

Schreiberhau / Niederschlesien

heute: Szklarska Poręba / Polen, Woiwodschaft Niederschlesien

Schreiberhau wurde im 14. Jahrhundert gegründet und liegt im Norden des Riesengebirges. Der **Reifträger / Szrenica** (1.362 m hoch) ist der höchste Berg im Einzugsgebiet der Stadt. Berühmt wurde der Ort auch für den höchsten Wasserfall in diesem Teil des Riesengebirges: den Zackelfall / Wodospad Kamieńczyka.

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde Schreiberhau für den Tourismus entdeckt, wobei **Wintersport, Skifahren und Rodeln, und Wandern** von Anfang an die Urlauber in die Gegend lockten. Diese kamen zunächst aus Breslau, später jedoch auch aus Berlin und anderen Regionen. Durch den Ausbau des Straßen- und Eisenbahnnetzes seit der Mitte des 19. Jahrhunderts, insbesondere der Bahnverbindung zwischen Hirschberg / Jelena Góra und Tannwald 1902, wurde die Entwicklung des Tourismus rund um die Stadt wie auch in anderen Gebieten Schlesiens entscheidend gefördert.

Schreiberhau erlangte auch als **Luftkurort** Berühmtheit. Der Aufenthalt hier sollte gegen Erkrankungen der Atmungsorgane, Herz- und Gefäßkrankheiten, Diabetes und Anämie, Nervenkrankheiten und Knochen- und Gelenksbeschwerden helfen. Der Schriftsteller und Nobelpreisträger Gerhart Hauptmann (1862–1946) war wiederholt Gast in Schreiberhau, ebenso der Soziologe Werner Sombart (1863–1941). 1890 verlegten Gerhart Hauptmann und sein Bruder Carl Hauptmann (1858–1921) hierher einen ihrer Wohnsitze. Ende des 19. Jahrhunderts entstand die Künstlerkolonie Schreiberhau, wo sich Schriftsteller wie der Anarchist und Pantheist Bruno Wille zeitweilig aufhielten.

Mehrfach wurden in Schreiberhau Sportbewerbe ausgetragen, so 1921, 1932, 1933 und 1935 die deutschen Rennrodelmeisterschaften. Eine große touristische Attraktion stellten die Erzeugnisse der jahrhundertalten örtlichen **Glashütten** dar. Nach dem Zweiten Weltkrieg war der Fremdenverkehr weiterhin ein wichtiger Zweig in der Wirtschaftsstruktur der Stadt. Schreiberhau gilt heute als eines der wichtigsten Zentren für Erholung und Wintersport in Polen; auch unter Künstlern genießt es als Wohnort weiterhin Beliebtheit.

Bild: Schreiberhau, Klimakurort im Riesengebirge, Wintersport im Riesengebirge, Herausgeber: Kurverwaltung Schreiberhau, Breslau: Korn, 1936, 20 S. + 1 Beil. [12 S.], Exemplar der Bibliothek des HDO.

K 7319

Wintersport

KLIMAKURORT

Ankunft und Fahrkarten durch
Mittleuropäisches Reisebüro
Berlin NW 7, Unter den Linden 40



IM RIESENGEBIRGE

1036/3-